

Schenkendorf, Max von: Wenn alle untreu werden (1800)

1 Wenn alle untreu werden,
2 So bleib' ich euch doch treu,
3 Daß immer noch auf Erden
4 Für euch ein Streiter sei.

5 Gefährten meiner Jugend,
6 Ihr Bilder beßrer Zeit,
7 Die mich zu Männertugend
8 Und Liebestod geweiht.

9 Wollt nimmer von mir weichen,
10 Mir immer nahe sein,
11 Treu wie die deutschen Eichen,
12 Wie Mond- und Sonnenschein.

13 Einst wird es wieder helle
14 In aller Brüder Sinn,
15 Sie kehren zu der Quelle
16 In Lieb' und Reue hin.

17 Es haben wohl gerungen
18 Die Helden dieser Frist,
19 Und nun der Sieg gelungen,
20 Uebt Satan neue List.

21 Doch wie sich auch gestalten
22 Im Leben mag die Zeit,
23 Du sollst mir nicht veralten,
24 O Traum der Herrlichkeit.

25 Ihr Sterne seid mir Zeugen,
26 Die ruhig niederschaun:
27 Wenn alle Brüder schweigen
28 Und falschen Götzen traun;
29 Ich will mein Wort nicht brechen
30 Und Buben werden gleich,

- 31 Will predigen und sprechen
- 32 Von Kaiser und von Reich.

(Textopus: Wenn alle untreu werden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62465>)